

Die dritte Declination hat durch die Vertauschung der Vocale i und e ganz besonders zu leiden gehabt. Die Formen für Nominativ Sing. und Nominativ und Accusativ Plur. fallen dadurch oft zusammen; ebenso Dativ und Ablativ Sing. Bemerkenswerth ist besonders der Ablativ von 'nomen', der beinahe stets mit dem Nominativ gleichlautet: 'nomen Caesara' (9); 'nomen Geniale' (21); 'nomen Sigebertus' (21); 'nomen Teudericus' (6); u. s. w. Bei den Adjectiven auf 'er' wird der Ablativ auf o gebildet 'ordine pedestro' (11); 'a quidam homini paupero' (19). Singuläre Formen finden sich: ein Nominativ 'flumenis' (18), ein Abl. 'senece' (Greg. c. 80 von 'senex') und ein Gen. Plur. 'dux Campanensim' (14). Der 'comes stabuli' ist in 'comestaboli' contrahiert und wird nicht decliniert: 'Leudiscum comestaboli' (2); 'Aeborinum comestaboli' (30); 'Erpone comestaboli' (42). Aehnlich wird 'falange' für alle Casus gebraucht: 'uterque falange' (37); 'falange ... contra se priliabant' (38). Ganz romanisch ist die Form 'capo' in der Phrase 'capo truncare' (Idac. c. 60, Chron. c. 50).

Die vierte Declination endlich beginnt mit der zweiten zusammenzufallen. So werden beinahe regelmässig die Ablative auf -o gebildet, was vielleicht in der Verschiebung der Vocale u und o seinen Grund hat: 'cum exercito' (2 und sehr oft); 'iusso Gunthramni' (5 und öfter); 'cum rugeto' (5); 'rito barbaro' (17 und öfter); 'in laco Duninse' (18); 'instincto' (21). Doch findet sich auch der Genitiv auf -i: 'in honorem ducati' (13); 'maior domi' (18. 26 und öfter); 'huius gradi' (28).

In dem Bestreben die Conjugation möglichst zu vereinfachen, bemüht sich Fredegar die Deponentia ganz abzuschaffen, indem er sie activisch conjugiert: 'adgredebat' (39); 'adgrederit' (27); 'amplexerat' (61); 'conabat' (27); 'conarint' (61); 'conaverant' (15); 'depopulant' (20); 'mercaverat' (35); 'revertit' (42 als Praesens); 'ad eum revertam' (9). Von einem derartigen Verbum activum wird dann auch ein Passivum gebildet: 'ortabatur a leudibus suis' (27).

Von 'revertor' kommen auch die deponentialen Formen 'revertur' (5 = 'revertitur') und 'fuit reversus' (42) vor.

Auch lässt Fredegar die archaistische Form 'fitur' wieder aufleben, wenn er 'fietur' (33) und 'fiaetur' (35) schreibt.

Sonst kommen, wenn man von den ziemlich häufigen Barbarismen 'posso' statt 'possum' (Greg. 18), 'potebat' statt 'poterat' (33), 'potuissent' statt 'possent' (40), 'vellire' statt 'velle', 'volestis' für 'vultis' (Greg. 11) absieht, nur vereinzelt incorrecte Conjugationsformen vor, die entweder durch Auslassung des richtigen oder durch Einschlebung eines falschen Bindevocals entstanden sind: c. 27 'adriperat'; c. 11 'custodebant', c. 22 'repperunt'; c. 38 'odens'; c. 21 'redegiunt'; c. 37